

„Wenn Du mit anderen ein Schiff bauen willst, so beginne nicht, mit ihnen Holz zu sammeln, sondern wecke in ihnen die Sehnsucht nach dem großen weiten Meer.“

(Antoine de Saint-Exupéry)

Marte Meo (aus dem lateinischen „mars martis“ – „aus eigener Kraft etwas erreichen“)

Entwickelt von Maria Aarts. Ursprünglich um Familien zu unterstützen, in denen Bindungs- und Beziehungsprobleme, -schwierigkeiten vorliegen. Maria Aarts hat darum über Jahre Säuglinge in Interaktion mit ihren Eltern beobachtet und entwicklungsfördernde Kommunikationselemente erforscht, die unabhängig von Kultur und Nationalität, weltweit zu beobachten sind. Maria Aarts geht davon aus, dass diese natürlichen Elemente der Kommunikation bei allen Müttern/Vätern vorhanden sind, jedoch aufgrund von eigenen Erfahrungen (Biografie!) nicht angewendet werden können.

- „Die Natur stellt alle Kenntnisse bereit, die wir brauchen, um Entwicklungsprozesse auf der Handlungsebene zu verstehen.“ (Aarts 2009, 67)
- keine „neuen Interaktionsmittel“: intuitive elterliche Fähigkeiten.

Basiselemente natürlicher Interaktionen

Wahrnehmen, Bestätigen, Benennen, Abwechseln, positives Lenken und Leiten. Meta-Elemente: „Der angemessene Ton“, „konstruktive Dialogtechnik“ (vgl. Bündler 2012)
→ Entwicklungsunterstützung (sowohl in Bezug auf das Kind, als auch die Eltern) durch Videobilder (Bilder bleiben eher im Gedächtnis, da sie emotional Wirkung entfalten, falsche oder negative Verknüpfungen können gemeinsam rekonstruiert werden). Nach dem Prinzip „Lernen am positiven Beispiel“.

Marte Meo in unserer Einrichtung

- Erste Kontakte mit Marte Meo über Kathrin Meiners bei uns im Haus, Seminar an der Uni.
- Entschluss, die Ausbildung zur Marte Meo Therapeutin zu machen.
- Erste Schritte in der Kita: Filmen von Alltagssituationen. Reviews mit Eltern, dann auch mit Kolleginnen.
- Gegen Ende der Ausbildung Begleitung des Morgenkreises/Kinderkonferenz und des Schneckenprojektes. Hier entstand die Idee, auch mit Kindern Reviews zu machen. Nicht nur über das Kind sprechen, sondern mit dem Kind. Perspektive des Kindes auf seine Bildungsprozesse. → Wenn wir von der Perspektive des Kindes sprechen, können wir nicht davon ausgehen, dass es die EINE Perspektive des Kindes gibt
- Die Perspektiven der Kinder wahrnehmen/deuten/ankennen bedeutet, Handlungsfähigkeit zu ermöglichen → Was können wir als pädagogische Fachkräfte dazu beitragen? Wie können (Handlungs-)Räume für Kinder geschaffen werden?
- Was hier fehlt (Marte Meo Beratung mit Kindern), ist der „Beratungsauftrag“. Deswegen nicht Marte Meo im klassischen Sinne. Auch gibt es wenig Literatur zur Marte Meo Methode mit Kindern (wenn dann meistens im schulischen Kontext, Jugendliche). „Ausprobieren“, „Herantasten“ an die Zusammenarbeit mit Kindern.
- Feedback aus Team und meiner Marte Meo Ausbilderin
- Ziel für die Kita: Entwickeln einer Kultur des Zuhörens, (Prozess)Qualität von innen heraus entwickeln, Auseinandersetzung mit Werten und Vorstellungen „guter, qualitativer

pädagogischer Arbeit“, Perspektive des Kinder, eigene Reflexion und Bewusstwerdung, den Fokus auch wieder auf die „kleinen“ Dinge und Situationen richten, offener Dialog (dafür muss es eine Vertrauensbasis geben: Nur wenn Erkenntnis vorhanden, dass vor allem die positiven Dinge im Fokus stehen, können „alte, eingefahrene“ Muster hinterfragt und rekonstruiert werden.)

1. Video Kinderkonferenz

- a. Feedback, Eindrücke aus der Runde
- b. Video Jarno
- c. Im Rahmen der Kinderkonferenz entstandenes Video. Vorbereitung: Video betrachten und „gelungene Interaktionsprozesse“ herausuchen (besonders bei Reviews mit Kindern sehr bedeutsam!). Im Fokus: Blick von Jarno auf die Morgenkreissituation und die darin stattfindenden Rituale. → Videointeraktionsanalyse

2. Video Elisa Pavle (Schneckenprojekt)

- a. Intensivieren der Bildungsprozesse der Kinder und gemeinsam Gedanken reflektieren und weiterentwickeln. Welchen Blick haben eigentlich Kinder auf ihre Bildungs- und Lernprozesse.



(reggiochildren.it/2014/02/6927/corpo-cervello-relazione-la-nascita-dellintersoggettivita)

Aarts, M. (2009) Marte Meo Ein Handbuch - Harderwijk: Aarts Productions

Bünder, P.: Marte Meo-Methode - Entwicklungsförderung mit Videounterstützung. Ein Überblick (2012). www.kindergartenpaedagogik.de/2231.html